

## **Für Demokratie, Vielfalt, Menschenwürde und Gleichberechtigung**

Commitment von Eltern und Angestellten der Freien Schule am Mauerpark, beschlossen am 12.6.2023

Die Freie Schule am Mauerpark befindet sich in Ihrer Haltung im Einklang mit dem Berliner Schulgesetz und dort insbesondere mit dem § 1 „Auftrag der Schule“:

"Ziel muss die Heranbildung von Persönlichkeiten sein, welche fähig sind, der Ideologie des Nationalsozialismus und allen anderen zur Gewaltherrschaft strebenden politischen Lehren entschieden entgegenzutreten, sowie das staatliche und gesellschaftliche Leben auf der Grundlage der Demokratie, des Friedens, der Freiheit, der Menschenwürde, der Gleichstellung der Geschlechter und im Einklang mit Natur und Umwelt zu gestalten. Diese Persönlichkeiten müssen sich der Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit bewusst sein, und ihre Haltung muss bestimmt werden von der Anerkennung der Gleichberechtigung aller Menschen, von der Achtung vor jeder ehrlichen Überzeugung und von der Anerkennung der Notwendigkeit einer fortschrittlichen Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse sowie einer friedlichen Verständigung der Völker."

Auf dieser Grundlage haben an der Freien Schule am Mauerpark Ideologien der Ungleichwertigkeit in jeglicher Form keinen Platz. Wenn Menschen wegen des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, einer rassistischen Zuschreibung, der Religion und Weltanschauung, einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung, des Lebensalters, der Sprache, der sexuellen und geschlechtlichen Identität sowie des sozialen Status (siehe Berliner Landesantidiskriminierungsgesetz) diskriminiert werden, sind wir aufmerksam und treten dem entschieden entgegen.

Unsere Schule ist kein Ort für Rechtspopulist\_innen, Verschwörungsideolog\_innen, Querdenker\_innen oder völkische Nationalist\_innen. Ihre Strategie sieht es vor, Freie Schulen gezielt als Alternative zu staatlichen Strukturen aufzusuchen, um hier ihre antidemokratischen Ideologien menschlicher Ungleichwertigkeit zu platzieren. Dagegen positionieren wir uns klar intersektional solidarisch<sup>1</sup> und im Sinne der Menschenrechte.

Wir wollen jedem Menschen individuell und vorurteilsfrei begegnen. Insbesondere politisches Engagement für Demokratie und Menschenrechte und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist ausdrücklich gewollt. Dies schließt die Unterstützung politischer Gruppierungen und Bündnisse, die in diesem Sinne agieren, mit ein. Aktivitäten, die sich gegen demokratische Werte und Menschenwürde richten, sind mit dem Selbstverständnis der Schule unvereinbar.

Das Werben für politische Parteien oder Glaubensgemeinschaften ist an der Freien Schule am Mauerpark nicht zulässig.

Die Freie Schule am Mauerpark ist Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Wir wollen diese Mitgliedschaft aktiv leben und langfristig Projekte und Aktivitäten entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.

---

<sup>1</sup> Intersektionalität meint anzuerkennen, dass es verschiedene Diskriminierungsebenen gibt (z.B. Sexismus oder Rassismus). Dennoch erfährt z.B. eine Schwarze Frau\* nicht Sexismus und Rassismus parallel, sondern eine individuell komplexe Diskriminierungsform. Diesen komplexen Diskriminierungsstrukturen zu begegnen, meint intersektionale Solidarität.